

Amerika Urlaub Angelika Bernd 22.04. - 28.05.1983

Tag	Mon	Route	Beschreibung
Fr	22.4	Flug	<p>Abflug 12:00 Uhr Frankfurt/M. bei bewölktem Himmel Geli hat heute ihren 22. Geburtstag. Na wenn dass kein Geburtstagsgeschenk ist. Vorher noch auf der Terrasse des Flughafens den an- und abfliegenden Flugzeugen zugesehen. Der Abflug geschah ohne Schwierigkeiten. Ein irres Gefühl. Unser erster Flug. Das Flugzeug war eine DC 10 mit 373 Sitzplätzen. Wir hatten Sitzplatz Nr. 4A+4B, ziemlich vorne. Mein Sitzplatz war direkt am Fenster. Es war eine Qual mich da hin einzuquetschen. Unser Flug ging über die Nord-Route. D.h. von den Niederlanden nach Schottland, über Grönland - Kanada - nach San Francisco. Der Flug bis zu den Niederlanden war in Wolken gehüllt, ab der Küste klarer Ausblick auf das Meer. Ein paar vereinzelte Bohrinseln gesehen. Gegen 14:15 gab es Mittagessen (Schweinerouladen mit Kartoffeln und Salatblatt und ein undefinierter Nachtisch). Es wurde noch enger für meine Füße. Um 15:00 erblickten wir den Südzipfel Grönlands. Zuerst einzelne Eisschollen, dann geschlossenes Packeis. Gegen 15:45 erreichten wir Grönland. Lauter Eisberge. Sieht aus wie in den Alpen. Um 16:30 bekamen wir einen Film gezeigt. Die linke Arschbacke tut weh. Der Film ist langweilig. Einer mit Romy Schneider. Bin eingeschlafen während des Films. Aufgewacht über dem Nordzipfel Kanadas, nördlich der Hudson Bay. Man sieht Seen von der Größe Hessens und Bayerns zusammen. Wahnsinn. Gegen 20:00 deutscher Zeit herrlichster Sonnenschein und weite Sicht. Die Seen werden weniger, wir überfliegen bewohntes Gebiet (die endlosen Weiten Montanas mit seinem fruchtbarem Land). 21:30 Es gab Abendessen. Wir überfliegen die Rocky Mountains. Riesige Berge. Um 23:20 deutscher Zeit (13:20 USA Zeit) landeten wir auf dem San Francisco International Airport.</p>
Fr	23.4	Flughafen	<p>Und nun begannen die Schwierigkeiten. Lange Schlange vor der Passkontrolle. Ein Beamter mit Hund geht die Reihen entlang. Bei einem älteren Ehepaar bleibt er stehen. Die haben anscheinend Früchte mitgebracht. Das ist nicht erlaubt. Ich übersetze soweit mir möglich. Pass- und Koffer Kontrolle - alles ok. So, mit welchem Bus wohin? 14:00 Bus gefunden. 2 Blocks vom Hotel entfernt. Mit einem Taxi das einem Schrotthändler zur Ehre gereicht, ins Hotel gefahren (Hotel Union Square, 114 Powell Street). Obwohl es nur 5 Minuten entfernt lag, warten wir die Letzten die der Fahrer ins Hotel brachte. 5\$ bezahlt. Dort haben wir erfahren das dieses überbelegt ist. Ein Zimmer im Hilton Hotel wurde für uns reserviert. Zimmer Nr. 1000. Nobles Zimmer mit Bad. Allerdings nur eine Bettcouch. Musste aber suchen da diese in der Wand eingelassen war und wir dachten das es hinter einer verschlossenen Tür sein muss. Der Nachbar informierte den Zimmerservice welcher uns aufklärte und uns zeigte wie man das Bett aufstellt. Macht nichts. Sind beide hundemüde, haben Jetlag und gehen um 19:00 ins Bett. Übernachtung: Hilton Hotel San Francisco</p>
Sa	23.4	San Francisco	<p>Habe die ganze Nacht kein Auge zugetan. Nur von Straßen geträumt. Baldrian genommen. Um 06:00 fängt es an zu regnen. 08:00 wir gehen mit den schweren Koffern zur Busstation bei strömendem Regen. Es fährt kein Bus nach dem Stadtteil Concorde zur Vermietstation. Unterwegs noch einen Regenschirm gekauft. Wir gehen ins Visitor Bureau - die rufen bei dem Vermieter Rolling Homes an. Wir stehen wahrscheinlich an der falschen Stelle so dass der Vermieter uns an der angegebenen Stelle nicht findet und wieder zurück fährt. Erneuter Anruf über das Visitor Bureau. Wir warten noch eine Stunde dann werden wir abgeholt. Wolkenbrücke gehen nieder. Um 12:30 sind wir endlich da. Rolling Homes. Monument Blvd. Concord Eine halbe Stunde Papierkram, anschl. mit dem amerik. Chef die Inspektion und Information des Mobil auf Englisch gemacht. Die Crew des Verleihs ist international. Eine Deutsche aus Hattersheim bei Frankfurt und eine Schweizerin. Können nach einem Tag wieder Deutsch reden. Meinten nur das wir ja jetzt hier in der USA wären und ab jetzt Englisch sprechen müssten. Gegen 16:00 gehen wir einkaufen. 30\$ (70 DM) für ein paar Lebensmittel. Teurer wie bei uns. Zigaretten kosten nur 8\$ (20 DM) die Stange. Wieder im Campmobil. Bleiben noch bis morgen früh auf dem Parkplatz der Verleihstation. Setzen uns jetzt an unsere Route. Wollen früh schlafen gehen. Übernachtung: In den Bergen von Salinas</p>
So	24.4	Abfahrt San Jose über Monterey	<p>KM Stand 4.830 Abfahrt vom Verleih um 08:00 in Richtung San Jose. Das Fahren klappt prima, obwohl es ein Automatik ist. Wir fahren südwärts den Highway 1 an der Küste entlang bis Monterey. Ein wunderschöner Ort. Aber es regnet in Strömen. In Monterey gehen wir essen. Wir bestellen etwas von dem wir nicht wissen was es ist. Es stellt sich heraus dass es Muscheln mit hartgebratenen Kartoffeln und Ananas ist. Die Rechnung ist dann gesalzen. 23\$ (ca. 57 DM). Übernachtung: Campingplatz Pismo Beach, direkt am Meer</p>
So	24.4	17 Miles Drive Pebbles	<p>In Monterey fahren wir den 17 Miles Drive. Er führt direkt an der Küste entlang rund um Monterey. Bei ständig auf die Minute wechselndem Wetter haben wir einen wunderschönen Ausblick auf den Pazifik. Es geht anschl. Weiter auf dem Highway 1 zum Camping Platz Big-Suhr. Wir fahren durch die Carmel Highland, wie in Schottland. Leider ist vorm dem Camping Platz eine Brücke gesperrt. Wir müssen zurück nach Monterey und von dort nach Salinas. Dort finden wir einen Campground hoch in den Bergen. Ein wunderschöner Ausblick und gute Luft. Der Besitzer ist in Augsburg geboren. Ich schreibe noch an der nächsten Route bis 20:00. Gehen nun ins Bett. Übernachtung: Campingplatz Pismo Beach, direkt am Meer</p>

Amerika Urlaub Angelika Bernd 22.04. - 28.05.1983

Tag	Mon	Route	Beschreibung
Mo	25.4	San Louis Obispo	<p>06:00 Wir gehen uns duschen. Die Nacht über hat es furchtbar geregnet. Doch nun. Strahlender Sonnenschein und ca. 12 C.</p> <p>Wollen um 08:00 los Richtung San Louis Obispo. In Salinas gehen wir spazieren. Ein schöner Morgen und eine schöne Stadt.</p> <p>Von Salinas aus fahren wir den Highway 101 bis Atascadero, Hwy 41 nach Morro Bay. Morro Bay hat einen wunderschönen Strand. Das Wetter ist warm und die Sonne brennt. Wir bleiben bis 13:00 hier.</p> <p>Anschließend geht es nach San Louis Obispo. Dort kaufen wir in einem Supermarkt ein. Viermal so groß wie der Grosso. Fahren nun bis zum Campground nach Pismo Beach.</p> <p>Fahrt KM 5.206.</p> <p>Gehen noch etwas am Strand entlang. Treffen dort 3 Leute die die Grünanlagen der Parks sauber halten. Kommen gut ins Gespräch.</p> <p>Um 19:30 sind wir wieder im Campground. Essen nun etwas und lesen noch bis 21:00. Sind nun müde vom langen Fahren und von der Sonne. Hoffentlich bleibt das Wetter so.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Pismo Beach, direkt am Meer</p>
Di	26.4	San Simeon	<p>Um 08:00 fahren wir los nach San Simeon und schauen uns dort das Schloss des Zeitungsverlegers Hearst an. Dort merken wir das die Sommerzeit eingeführt wurde, also 1 die Uhr 1 Stunde vorstellen.</p> <p>Wir müssen ca. 2 Stunden warten bis der Bus zum Schloss fuhr. Das gesamte Gebiet um San Simeon ist Naturschutz. Das Schloss selbst steht auf einem Hügel,, ca. 600 m über dem Meer. Die Strecke hinauf ist katastrophal. Aber das Schloss Entlohnt alles. Es wurde 1920 erbaut von Vater des Zeitungsverlegers Hearst. Es sieht aus wie Schloss Neuschwanstein (von außen).</p> <p>Aber es treffen sich ca. 700 Jahre Kultur am und in ihm. Es vermischt sich indische, chinesische, deutsche, englische, spanische, französische und amerikanische Architektur.</p> <p>Ein sonderbarer Anblick. Aber alle Statuen und Teile des Schlosses sind aus Europa und Asien heran transportiert und absolut echt, teilweise 700 Jahre alt.</p> <p>Hearst hatte seinerzeit 400 Millionen Dollar dafür bezahlt. Nach 2 Stunden geht's zurück. Wir fahren wieder nach Pismo Beach auf den Campground. Morgen wollen wir weiter nach Los Angeles.</p> <p>Fahrt KM. 5.317 Übernachtung: Campingplatz Carpinteria</p>
Mi	27.4	Santa Barbara	<p>Aufbruch um 09:00. Wir fahren den Highway No. 1 bis nach Oak Knolls, von da wieder auf dem Hwy 101 bis nach Goleta.</p> <p>In Goleta gehen wir am Strand spazieren, die Sonne brennt und kein Lüftchen regt sich. Nur das Meer ist ölverschmiert. Das kommt von den vielen Öltürmen die sich hier an der Küste befinden.</p> <p>Um 13:00 fahren wir weiter nach Santa Barbara. Dort ist eine wunderschöne alte Mission die von Padres bewirtschaftet ist.</p> <p>Nahe der Mission gibt es noch einen urwüchsigen Park in dem ein Fluss durchfließt. Nahe des Parks ist ein naturkundliches Museum. In ihm sind sämtliche Tierarten zu sehen die sich an der Westküste befinden und befunden haben. Wusste gar nicht das es hier so viele Tier gibt.</p> <p>Nach weiteren 20 km kommen wir nach Carpinteria, ein Campingplatz direkt am Meer. Uns packt die Lust ins Wasser zu gehen.</p> <p>Das Wasser ist herrlich warm aber nur wenn man etwas länger drinnen ist. Fantastische Wellen. Schade dass ich jetzt kein Surfbrett habe.</p> <p>Um 19:00 machen wir uns Koteletts.</p> <p>Fahrtkm 5.453 Übernachtung: Campingplatz Trailerpark San Fernando / Hollywood</p>
Do	28.4	Los Angeles	<p>Um 09:00 Aufbruch nach Los Angeles. Es regnet. Jede Menge Verkehr. 5-spurige Autobahnen aber sehr schlecht gemacht, alle 20 Meter Schlaglöcher. Um 12:00 waren wir im Trailerpark im San Fernando Valley. Nach dem Einkaufen und Essen haben wir noch gelesen und sind ins Bett.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Trailerpark San Fernando / Hollywood</p>
Fr	29.4	Universal Studios	<p>Sind früh aufgestanden. Abfahrt nach Universal City zu den Studios. Die Sonne schien. Die Studiorundfahrt kostete 11\$ pro Person und ging um 09:00 los.</p> <p>Es ging mit kleinen Elektrowagen durch die Welt des Films. Uns wurde gezeigt wie Filme gemacht werden. Außerdem sahen wir verschiedene Städte die für Filme gebraucht wurden. Nach ca. 3 Std. war die Rundfahrt beendet. Anschließend konnten wir uns noch Stuntshows ansehen und Tiershows sowie wie ein Film mit Laien gedreht wurde Mit welchen Tricks die arbeiten, toll. Nach 5,5 Std. waren wir durch. Rund um die Shows noch einige Requisiten aus verschiedenen Filmen bei herrlichem Sonnenschein angesehen. Wir blieben bis 16:00. Von den Studios sind wir noch zum Hollywood Blvd. gefahren und gingen den Sternen mit allen Filmstars nach. Wir gelangten schließlich an das Chinese Theater, dort sind die Fuß- und Handabdrücke unzähliger Filmstars in Platten gegossen. Für mich ein rührender Anblick wenigstens auf diesem Weg Filmstars kennenzulernen.</p> <p>Mitten in der Rushhour ging es zurück zum Trailer Park.</p> <p>Fahrt KM 5.580 Übernachtung: Campingplatz Trailerpark San Fernando / Hollywood</p>

Amerika Urlaub Angelika Bernd 22.04. - 28.05.1983

Tag	Mon	Route	Beschreibung
Sa	30.4	Beverly Hills	<p>Wir haben heute lange geschlafen - bis 09:00 Uhr. Wir haben unser ursprüngliches Programm, nach Beverly Hills zu fahren, geändert. Wir sind in den Zoo von Los Angeles gefahren. Ein schöner Tag auch wenn es ein paar mal leicht regnete. Ein schöner und großer Zoo. Er ist in die Erdteile aufgliedert aus denen die Tiere kommen. Es fällt auf dass es keine Häuser gibt in denen die Tiere über Nacht eingestellt werden. Die Tiere bekamen ihre natürliche Umgebung. Der Zoo ist ungefähr 2-3 mal so groß wie der in Frankfurt.</p> <p>Nach 5 1/2 Stunden waren wir durch, mit nur 20 Minuten Rast; das ging ganz schön in die Beine. Alles in Allem Muss ich sagen ein schöner Zoo. Wir sind noch in ein Eisenbahnmuseum gefahren. Dort gab es ca. 15-20 Loks mit Wagen aus den Anfängen der Eisenbahn in den USA zu sehen.</p> <p>Um 17:00 gings zurück auf den Platz. Vorher ein notwendige Lebensmittel, die bei uns nicht mehr 20 DM gekostet hätten. Zu bezahlen hatten wir 24\$ = 60 DM. Morgen wollen wir an den pazifischen Ocean ins Marineland.</p> <p>Fahrt KM 5.613 Übernachtung: Campingplatz Trailerpark San Fernando / Hollywood</p>
So	1.5	Marineland	<p>08:00 Abfahrt ins Marineland. 09:00 Ankunft. Strahlend blauer Himmel, heiß. Am Anfang werden wir von Pinguinen begrüßt, natürlich echte. Dann kann man in riesigen Becken Walrosse, Seehunde, Seelöwen, Haie, Delphine und jede Menge Meeresfische beobachten. Ist ein schönes Gefühl den Tieren die man nur aus Filmen kennt, zu streicheln und hautnah zu sehen. Nach und nach beginnen die Shows. Zuerst eine mit Seehunden. Sie werden, wie alle Tiere, hier nur auf Handzeichen trainiert. Danach beginnt eine Show mit Delphinen. Die können ganz schön hoch springen. Nach 20 Min. im gleichen Bassin eine Show mit Turmspringer. Aus ca. 25 m Höhe springt ein Australier einen doppelten Salto mit anschließender Schraube. Danach gehen wir zum Killerwalbassin. Die darf man sogar streicheln. Aber bei dem Gebiss kann man ganz schön frösteln. Einer der Killerwale springt an die 10 Meter hoch. Eine tolle Show, so wie alle anderen.</p> <p>Langsam wird die Sonne lästig. Haben uns einen ganz schönen Sonnenbrand geholt. Direkt am Marineland kann man wildlebende Seelöwen am und im Meer beobachten. Ist lustig anzusehen. Um 16:00 geht es zurück zum Koa Campingplatz. Der teuerste bis jetzt. Liegt aber keine 5 Minuten vom Disneyland. Auf dem Campingplatz eine Gruppe von 15 Personen mit Bus aus Passau. Alles richtige urtümliche Bayern. Machen mit ihren Ziehharmonikas und deutschen Volksliedern die Amis auf dem Campingplatz rebellisch. Sie strömen in Scharen zu ihnen. Wir wollen uns heute Putenschenkel genehmigen. Morgen geht es ins Disneyland. Wird wahrscheinlich ein genauso anstrengender Tag wie die letzten.</p>
Mo	2.5	Disneyland	<p>Um 10:00 wurde das Disneyland geöffnet. Hier möchte ich nicht schreiben denn die Eindrücke wären zu viel. Man kann sich nur die Postkarten und Bücher ansehen die ich gekauft habe. Ebenso die Dias welche ich gemacht habe. Um 18:00 war Schusszeit. Ca. 10.000 Menschen strömten wieder hinaus. Ein gewaltiger Tag.</p> <p>Morgen wollen wir nur faulenzten. Erst am Mittwoch wollen wir zur Berry Notz Farm, ein Rummelplatz, nur etwas kleiner wie Disneyland.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz KOA Anaheim / Disneyland</p>
Di	3.5	Faulenzen	<p>Heute haben wir nur gefaulenzt. Um 09:00 aufgestanden. Ein paar Campgrounds für die nächsten Stationen rausgeschrieben und uns in der Sonne gebraten. Habe einen schönen Sonnenbrand am ganzen Körper. Noch bis 21:00 gelesen.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz KOA Anaheim / Disneyland</p>
Mi	4.5	Notts Berry Farm	<p>Um 09:00 gings ins Wachsmuseum. Lebensgroße und wie echte Nachstellungen von Szenen aus berühmten Filmen wie Dr. Schiwago, High Noon, vom Winde verweht u. viele andere mit den berühmten Darstellern von damals.</p> <p>Danach gings zu Notts Berry Farm, ein Vergnügungspark wie Disneyland, nur halb so groß. Diese Farm wurde abgebaut aus einer alten echten Ghost Town in Calico/California wohin wir morgen fahren. Wir waren wahrscheinlich zu verwöhnt von Disneyland. Denn dieser Park ist fast nachgebaut. Achterbahnen, Kutsch- und Eisenbahnfahrt, Geisterbahn, der wilde Westen usw. viele viel viele Souvenirläden.</p> <p>Und alles Kitsch zu teuren Preisen. Den Park konnte man in 4. Stunden bequem durchstreifen. Aber er ist immer noch besser wie die Rummelplätze in Europa. Man bezahlt einmal zw. 5-12 Dollar und hat alles Attraktionen frei.</p> <p>Es ist noch zu bemerken dass alle Parks sehr sauber sind. Es sind Mitarbeiter Dieser die ständig sauber machen. An jeder Ecke steht eine Mülltonne und auch wird an jedem Haus oder Pfahl/Baum ein Schild aufgestellt auf dem dann steht dass man Essen, trinken oder rauchen nicht in die Shops mitnehmen darf. Es wird sehr streng darauf geachtet.</p> <p>Ich habe mir ein Heft (Life) geholt weil ich keine deutsche Lektüre mehr habe.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz KOA Anaheim / Disneyland</p>
Do	5.5	Calico	<p>Um 09:00 ging's los nach Calico. Calico selber ist ein kleiner Ort, kleiner wie Diebach, hat jedoch eine Sehenswürdigkeit. Eine Geisterstadt. Diese war einmal Anfang des 20sten Jahrhundert eine richtige Silberminenstadt. Diese Stadt ist Außen nicht verändert worden, innen jedoch lauter Souvenirläden. Hier machte ich meinen größten Wunsch war. Ich kaufte mir einen Cowboyhut aus Leder. Nur 2 Min. von der Stadt lag der Campingplatz, inmitten von Canyons. Dort pfiff der Wind die ganze Nacht über.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Geisterstadt Calico</p>

Amerika Urlaub Angelika Bernd 22.04. - 28.05.1983

Tag	Mon	Route	Beschreibung
Fr	6.5	Las Vegas	<p>Der Wind hatte nachgelassen, es war kühl. Der Hwy nach Las Vegas ging kerzengerade durch die Mohavewüste. Nur die Büsche und Kakteen und ausgetrocknete Flüsse. Anfangs ging die Straße nur bergauf, kurz vor Las Vegas bergab.</p> <p>3 Std. Fahrt von Calico nach Las Vegas. Haben uns um größten Camper Park einen Platz genommen. Der Preis ging. 9\$. Es ist hier verflucht heiß und die Luft ist trocken. Gut dass wir im Campmobil eine Klimaanlage haben. Die Hitze macht einen fertig. Um 20:00 gehen wir auf den Strip (Hollywood Blvd). Es ist herrlich anzusehen, all die Lichteerklame mit ständig wechselnden Farben.</p> <p>Und die vielen Menschen die ihr Glück versuchen.</p> <p>Auch wir wollen an einarmigen Banditen unser Glück versuchen. Ich wechsele jedoch nur 20\$. Verspielen tun wir nur 4\$, das ist genug. Im Stardust, einem der größten und schönsten Hotels und Casinos essen wir. Das Essen und Trinken ist wirklich billig.</p> <p>Für 1 Steak mit Kartoffelpüree und Salat und 3 Kola bezahle ich nur 7\$ (17 DM).</p> <p>Anschließend gehen wir im Stardust in die Lido Show. Ein riesiger Raum. Am Eingang werden wir vom Oberkellner an unseren Tisch geführt. Der Vorhang hebt sich, die Lichter gehen an (spots) und eine Vielzahl hübschen oben-ohne Tänzerinnen gestalten das Programm. Ein toller Anblick, Eine schöner wie die Andere. Man könnte glatt auf dumme Gedanken kommen. Die Show ist abwechslungsreich. Zuerst die Tänzer und Tänzerinnen mit herrlichen Kostümen, dann eine Seelöwendressur beid er man herzhaft lachen konnte. Ein Zauberer, ein Jongleur und immer wieder Mädchen (ob. oh.), Mädchen, Mädchen. Die Show dauert 1 1/2 Stunden und kostet 24\$. Sie war das Geld wert. Man bekam dabei noch eine Flasche Wein.</p> <p>Anschließend ging es zurück zum Campingplatz, vorbei an den Spielhallen mit ihren tausenden einarmigen Banditen und Kartentischen. Vorbei an bunten und glitzernden Casinos. Es ist mittlerweile schon 01:00 morgens. Bin ich müde.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Circus Circus Las Vegas</p>
Sa	7.5	Las Vegas	<p>Heute haben wir gefaulenzt. Geli stand um 07:00 auf, ich um 10:00. Man konnte den ganzen Tag nichts machen, laut Anzeige war es um 13:00 bis 32° C. Etwas Sonnenbrand habe ich bekommen. Abends gingen wir in ein Steakhouse und nachher verspielten wir 8\$ an den einarmigen Banditen. Eine Glückssträhne hatte ich auch. Verspielte aber wieder alles. 23:30 war Licht aus. Die Hitze ist erträglich, nur 20° C.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Circus Circus Las Vegas</p>
So	8.5	Hover Dam	<p>Um 06:00 schon eine wahnsinnige Hitze, bin total verschwitzt. Döse noch bis 07:30. Dann wird geduscht und es geht nach Boulder City zum Hover Dam. Mittlerweile schon 33°. Der Hover Dam ist der 2.größte Damm in den USA. Ein riesengroßer Damm, vollgestopft mit Generatoren und Turbinen. Der Hover Dam staut das Wasser des Colorado Rivers. Vom HD gehts zum Campground and den Lake Mead. Ein schöner See inmitten des Grand Canyons. Uns ist dermaßen warm dass wir schwimmen gehen. Man sollte meinen dass der See gar nicht so kalt ist bei der Hitze aber die Kühle erfrischt angenehm. Wir bleiben bis 18:00. Wollen morgen nach Boulder City, uns die Stadt ansehen und etwas einkaufen.</p> <p>Fahrtende KM 6077 Übernachtung: Campingplatz Boulder City am Lake Mead</p>
Mo	9.5	Boulder City	<p>08:00 aufgestanden, es war schon wieder heiß. Um 09:00 nach Boulder City zum Einkaufen gefahren. Man merkte wieder wie teuer Amerika für uns Deutsche ist. Am Flughafen von Boulder City fragten wir wie teuer ein Flug durch den Grand Canyon sein. Für 150 Minuten 80\$ pro Person. Soviel wollten wir doch nicht ausgeben. Stattdessen gingen wir wieder zum Lake Mead um uns zu sonnen und zu schwimmen. Angelika ist heute recht mürrisch.</p> <p>Vielleicht ist es die Sonne die ihr mehr wie mir zu schaffen macht. Ich werde , im Gegensatz zu Angelika recht schnell braun, hauptsächlich an den Armen, Schultern und am Rücken. Um 17:00 halten wir es nicht mehr aus, wir gehen zum Wohnmobil zurück. Wir spielen noch etwas Karten.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Boulder City am Lake Mead</p>
Di	10.5	Barstow	<p>Habe heute Nacht schlecht geschlafen. Bin noch ziemlich müde. Geli ist heute früh zum See um den Sonnenaufgang zu fotografieren. Habe mir eine amerikanische Zeitschrift geholt. Darin war zu lesen dass es einige Tage zuvor ein Erdbeben um San Francisco gegeben hat. Wir sind um 09:00 aufgebrochen. Nach Las Vegas - Barstow (Campingplatz) war ein Sturm der mich fast von der Straße gefegt hat. Es war aber ein warmer Sturm. Wollen bis morgen bleiben.</p> <p>Fahrtende KM 6256 Übernachtung: Campingplatz Barstow KOA</p>
Mi	11.5	Bakersfield	<p>Die Sonne weckt uns. Ein herrlicher Morgen. Es ist warm und ein strahlend blauer Himmel. Geli hat heute nicht recht Lust aus den Federn zu kommen. Geli fährt heute das erste Mal mit dem Auto. Katastrophal ! Aber wir kommen gut in Bakersfield an. Die Landschaft unterwegs war abwechslungsreich. Zuerst Wüste. Dann wurde es grüner und grüner. Dier Landschaftsstrich hier ist fruchtbar, Kartoffeln neben Weinreben und Gemüse. Ein paar Berge aber keine Bäume.</p> <p>Bakersfield selbst ist ein langweiliger Ort. Es gibt nichts zu sehen. Die Sonne scheint heiß aber wir stehen im Schatten. Der Campingplatz ist etwas schmutzdelig.</p> <p>Fahrtende KM 6400 Übernachtung: Campingplatz Bakersfield Stadt</p>

Amerika Urlaub Angelika Bernd 22.04. - 28.05.1983

Tag	Mon	Route	Beschreibung
Do	12.5	Sequoia National Park	Wir fahren von Bakersfield nach dem Sequoia National Park durch das Central Valley. Ein fruchtbares Land. Wir fahren KM weit durch Orangenhaine. Und plötzlich wie aus dem Nichts sind Berge vor uns. Die Sonne scheint heiß und wir fahren in Serpentinaen ca. 20 KM die Berge hoch. Solch ein Ausblick bekommt man nicht einmal in den Alpen zu sehen. Wir sind auf einmal mitten im Winter. Schneebedeckte Hänge aber die Straße ist frei. Hier sieht man auch die Redwoods, die Riesenbäume. Der General Sherman Tree ist der größte und dickste von allen. 81 m hoch und 10 m im Umfang. Solche Riesenbäume wachsen nur in Kalifornien, Oregon und im Osten von China. Noch ca. 5 KM bis zum Campingplatz. Der Platz ist kostenlos bis zum 14.05. Es sind nur wenige Campingplätze frei. Denn die anderen sind mit Schnee bedeckt. Wir machen einen kleinen Spaziergang zum Fluss, dabei sinke ich ein paarmal bis zu den Hüften in den Schnee. Und das alles mit kurzem Hemd und Turnschuhen. Aber wie gesagt, die Sonne scheint warm. Das wäre was für Vater. Wunderschöne Berge und herrliche Aussichten. Wir haben inzwischen schon 16:30, Zeit fürs Abendessen. Wir wollen bis Freitag hier bleiben. Fahrtende KM 6522 Übernachtung: Campingplatz Giant Forest / Sequoia National Park
Fr	13.5	Three Rivers	Die Nacht war eisig kalt, es hat gefroren, wir auch. Am Morgen gehen wir spazieren um etwas warm zu werden. Die Straße die wir ursprünglich fahren wollten ist gesperrt. Sie ist noch nicht vom Schnee geräumt. Das wirft den Zeitplan etwas durcheinander. Wir müssen die Berge auf dem gleichen Weg verlassen den wir gekommen sind. Je weiter wir nach unten kommen umso wärmer wird es. In Three Rivers fahren wir auf einen Campingplatz. Schön schattig, denn die Sonne ist schon wieder heiß, direkt am Kaiweh Fluss. Wir wollen bis Sonntag bleiben. Das Mittagessen das Geli gekocht hatte war einmalig gut. Es bestand aus Steaks, Kartoffel, Bohnen, Speck und einer guten Soße. Richtig gut Essen kann man nur hier im Wohnwagen wenn man es selbst macht. Wir gehen jetzt spazieren, am Fluss entlang, um das Essen besser zu verdauen. Wir haben hier einen eigenen kleinen Strand. Das Wasser ist aber eiskalt. Der Weg am Flu0 entlang ist kein Spaziergang sondern ein Abenteuer, aber schön. Als wir wieder zurück waren sind wir nassgeschwitzt. Wollen uns morgen sonnen. Fahrt KM 6548 Übernachtung: Campingplatz Three Rivers / Sequoia National Park
Sa	14.5	Three Rivers	Wir haben heute lange geschlafen, bis 09:15. Wir wollen uns die Umgebung des three Rivers ansehen. Die Stadt (ca. 30 Häuser) und ein bisschen die Wälder. Um 13:00 gingen wir uns am Fluss sonnen. Ins Wasser gehen konnte man nur bis zu den Schenkeln, alles andere wäre tödlich gewesen. Das Wasser war eisig kalt. Die Sonne dagegen brannte unbarmherzig heiß. Unsere Bräune haben wir etwas aufgefrischt. Um 15:30 hielten wir es nicht mehr aus. Wir gingen zum Wohnwagen zurück und stellten uns vor die Klimaanlage. Es war einfach zu warm. Bis um 18:00 haben wir gefaulenzt und zwischendurch dir Wäsche gewaschen. Anschließend spielten wir Karten. Geli verlor fast jedes Spiel und ärgerte sich. Übernachtung: Campingplatz Three Rivers / Sequoia National Park
So	15.5	Yosemite National Park	Bei strahlendem Wetter gings los nach Yosemite National Park. Wir fahren über Fresno und denn Hwy 41 zum Park. Die Gegend hier ist viel schöner wie im Sequoia. Die Straße zum Park ist wesentlich breiter und nicht so steil. Außerdem ist alles mehr bewaldet. Und Schnee liegt nur auf den Gipfeln. Oberhalb des Tals angehalten. Ein überwältigender Ausblick. Es ist herrlich hier durchzufahren. An den Bride Well Falls (Brautschleierfälle) vorbei, an einem herrlichen Canyon mit einem sich durchschlängelnden Fluss, mitten durch einen Canyon mit steil aufragenden Felsen. Vorbei an kleinen Seen bis schließlich zum Campground an einem Fluss mitten im Wald. Dieser Park würde Günters Malerherz höhertreiben und Vater hätte schöne Spaziergänge. Es ist einfach wunderschön hier. In der Nähe unseres Campgrounds ein wildes Wapiti gesehen. Wir haben vor, morgen eine Busfahrt zu allen Sehenswürdigkeiten dieses Parks mitzumachen. Fahrt KM 6.728 Übernachtung: Campingplatz Yosemite National Park
Mo	16.5	Yosemite National Park	09:00 Abmarsch zum Visitor Center. Es ist etwas kühl. Dort angekommen erkundigen wir uns wann die nächste Führung durch das Valley beginnt. Um 11:05 mit offenen Wagen. Die Tour dauert 2 Std. und führt an allen Wasserfällen und Bergen dieses Tals vorbei. Bei strahlendem Sonnenschein und blauen Himmel (ohne eine Wolke) hat man eine fantastische Aussicht auf diese Naturwunder. Um 13:00 gehen wir Essen. Pizza ist zu teuer, also Hamburger. Nachdem wir unsere Taschen in dem Wagen verstaut haben, nehmen wir uns einen Fußweg zum Valley Trail vor. Das sind von unserem Campground ca. 5 km. Die ersten 3,5 km läuft man eben, aber dann geht es steil bergauf. Man kommt ganz schön ins Schwitzen und außer Atem. Der letzte KM ist der hellste Wahnsinn. Neben dem Weg geht es senkrecht in die Tiefe - 300 m. Der Weg ist nun kein Weg mehr sondern Kletterei über Steine. Aber immer noch steil in die Höhe. Die letzten 200 m werden wir pitschnass da der Fall, wenn er unten in seinem Bett wieder ist, Wasserfontänen hochwirbelt die vom Wind in alle Himmelsrichtungen getragen werden. Hier sind Steine besonders glitschig und man muss aufpassen dass man nicht abrutscht. Oben am Fall angekommen wird man für die Kletterei entlohnt. Ein Ausblick über das Tal den man gesehen haben muss. Wir bleiben noch eine 1/2 Stunde und machen uns wieder an den Abstieg. Das ist über die Steine noch gefährlicher wie der Aufstieg. Unten angekommen zittern uns die Knie. Nun aber zurück zum Bus, wir haben ganz schönen Durst. Morgen wollen wir nach El Portal da wir keinen Hookup haben. Und wir müssen wieder Wasser in die Tanks füllen. In der Dunkelheit sieht man nun überall kleine Feuer brennen, wie Irrlichter. Die Feuer machen die anderen Camper. Übernachtung: Campingplatz Yosemite National Park

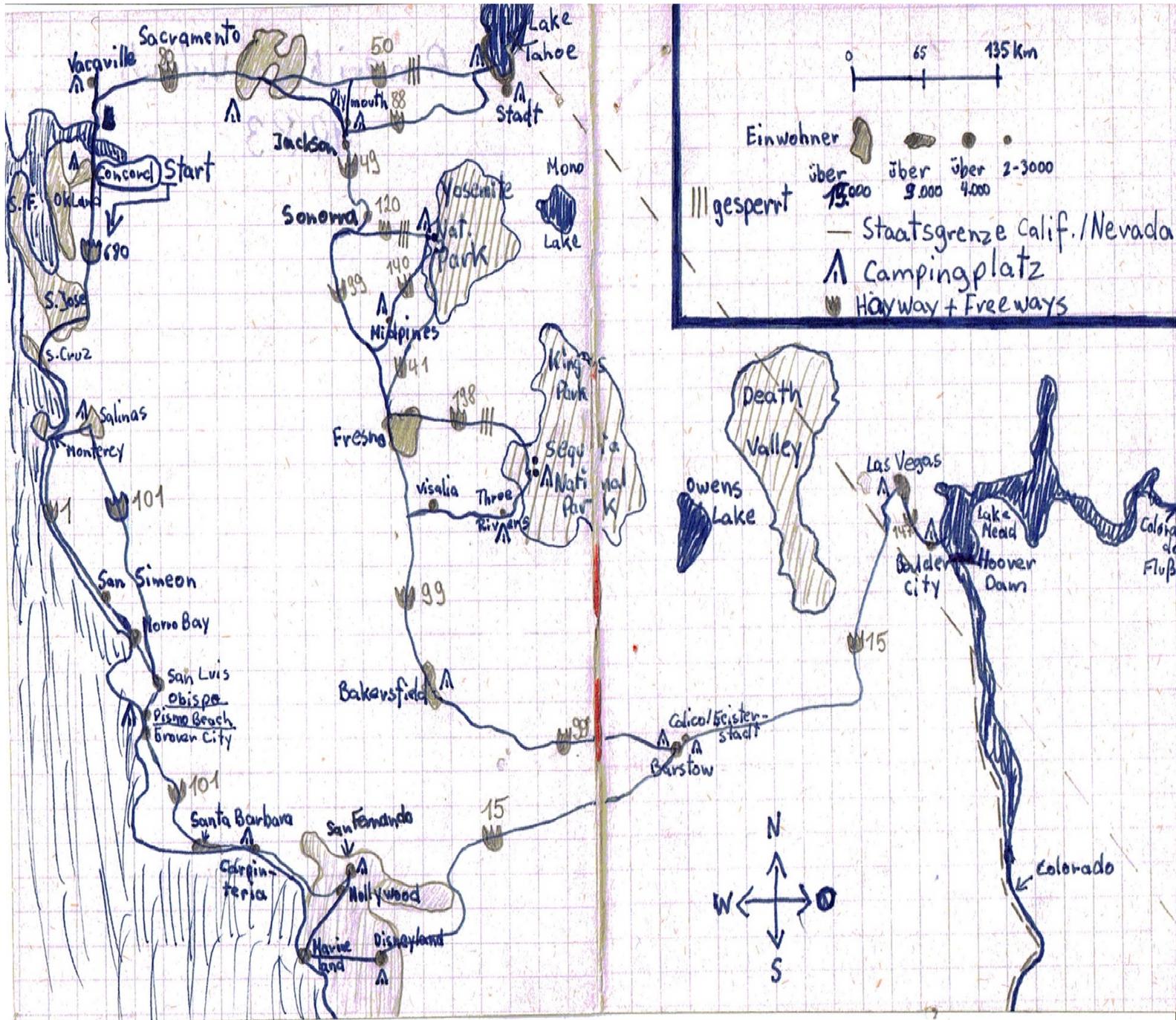
Amerika Urlaub Angelika Bernd 22.04. - 28.05.1983

Tag	Mon	Route	Beschreibung
Di	17.5	Marihosa	<p>Morgen gingen wir noch etwas wandern. Um 12:00 fahren wir weiter nach Marihosa auf einen KOA Campingplatz. Wir brauchen dringend Wasser und mussten auch die Tanks ausleeren. Die Fahrt zum Campingplatz war recht abwechslungsreich. Aus dem Tal heraus, kaum noch Berge, dafür aber Wald wohin man sah.</p> <p>Wir fahren heute nicht mehr weiter. Gehen heute Abend noch spazieren. Die Sonne brennt jetzt noch heiß. Überhaupt haben wir bis jetzt nur 3 Regentage mitgemacht. Die restliche Zeit nur Sonnenschein. Ein herrliches Leben hier. Auch wenn alle Plätze und Sehenswürdigkeiten an denen wir waren, kaum besucht waren.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Midpins</p>
Mi	18.5	Lake Tahoe	<p>09:00 gings los nach Lake Tahoe. Der Weg dahin führte an der Sierra Nevada entlang. Trotzdem noch jede Menge Berge. An den Städten Sonora und Jackson vorbei. Wunderbar. 3 Zeitepochen sind in den Städten versammelt. Alte Saloons und Drugstores aus den Zeiten des Wilden Westens, Häuser aus den 20ern und moderne Bauten. Es fügt sich aber alles harmonisch zusammen. In Jackson stand ein Schild auf dem mitgeteilt wurde dass der US Hwy 50 gesperrt sein. Eine schöne Scheiße. Jetzt müssen wir den Jct Hwy 88 direkt über die Sierra Nevada fahren. Anfangs gings noch aber an der Schneegrenze nur noch im Schnecken tempo hoch. Für die 80 mi / 130 km brauchte ich 3 1/2 Std. Vorbei an Schnee Schnee Schnee. Aber ziemlich oben einen Ausblick über 200 km der Sierra. Zum Lake Tahoe gings dann wieder etwas talwärts.</p> <p>Der Campingplatz den wir uns vorher aussuchten existierte nur noch zum Teil. Der größte Teil mit den Häusern schien einem Orkan zum Opfer gefallen zu sein. Also einen neuen Campground suchen in Tahoe. Etwas weiter vom Lake entfernt.</p> <p>Der See selber liegt wunderbar in der Abendsonne. Das Wasser ist glasklar, man kann 4-5 m auf den Grund sehen. Schnee liegt kaum noch. Die Sonne schmolz den größten Teil hinweg. Wollen morgen noch einmal hierher. Aber nur bis zum Mittag. Hatten uns zwar vorgenommen, 3 Tage zu bleiben aber Angesichts des Winters rundherum wollen wir den letzten Tag unseres Hierseins lieber im Grünen verbringen. Der nächste Campingplatz morgen ist Pine Grove, ca. 10 Miles von Jackson.</p> <p>Fahrt KM 6.988 Übernachtung: Campingplatz South Lake Tahoe Stadt</p>
Do	19.5	Unterwegs	<p>Wir wollten heute morgen eigentlich eine Bootsrundfahrt machen aber die begann erst um 13:30. Zu spät für uns. Gegen 10:30 fahren wir von Tahoe los. Die ersten 10 Miles gings wunderbar, doch dann, gegen 10:30 beim Carson Pass (2.600 m) kam keine 5 Miles vor uns eine Schneelawine runter und begrub ein Auto unter sich. Es war ganz schön zerbeult. Dem Fahrer ist außer einem Schrecken nichts passiert. Wir mussten auf die Räummannschaft warten. Nach einer 3/4 Stunde ging es wieder vorwärts. Doch gerade in dem Moment, in der wir die Stelle passierten, kam eine neue Lawine herunter. Sie richtete jedoch nichts aus da die Straße ziemlich breit ist. Mit der Hoffnung dass nichts mehr passiert fahren wir weiter bis Plymouth auf unseren Campground. Der liegt jedoch in einem wunderschönen grünen Tal. Wenn wir daheim die Temperaturen erreichen die hier im Frühling herrschen, haben wir einen heißen Sommer, nämlich 30 ° C (89° F).</p> <p>Die Hitze macht einen mächtig müde. Die Umstellung überhaupt. Habe von 17-19 Uhr geschlafen. Hatte auch Kreislaufschwierigkeiten, genauso wie Geli. Gehen heute Abend noch ein bisschen am See spazieren.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Plymouth</p>
Fr	20.5	Campground	<p>Die Hitze lässt einen einfach nicht schlafen. Geistere schon um 06:00 herum. Löse Kreuzworträtsel. Um 11:00 gehen wir waschen und anschließend legten wir uns an den Swimmingpool. Das Wasser war lauwarm. Nachmittags war ich rot wie ein Krebs. Wir gingen wieder zurück und machten uns Abendessen. Gut dass ich Eiswürfel gemacht hatte, die legte ich mir auf den roten Körper. Junge war das gut. Werde heute nacht bestimmt schlecht schlafen. Laut Anzeige hatten wir es um 12:00 32° C in der Sonne. Man sah auf allen Campingplätzen und sonstigen Städten und bei allen Sehenswürdigkeiten fast nur Rentner. Es sind aber auch unwahrscheinlich viele Deutsche und Japaner hier. Haben heute nichts mehr vor.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Plymouth</p>
Sa	21.5	Sacramento	<p>Um 09:00 gings los nach Sacramento, nur 60 km entfernt von Plymouth. Die 1. Station war Sutters Fort. Gegründet von General John Augustus Sutter, einem Schweizer. Bevor der Goldrausch losging macht er gute und vielerlei Handelsgeschäfte. Aber danach ging er pleite und wurde 1880 ermordet. Die 2. Station war das State Capitol, eine Nachbildung des echten in Washington. Die 3. Station Alt Sacramento wie es um die Zeit von 1880-1910 ausgesehen hat. Gegen 18:30 auf den Campingplatz in der Nähe des Lake Washington.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Sacramento</p>
So	22.5	Concord	<p>Um 10:00 fahren wir los nach Concord, kein Campingplatz mehr frei. Der nächste ist Vacaville, auf halber Strecke zwischen Sacramento und Concord. 20 Miles zurückfahren. Scheiße</p> <p>Gegen 15:00 dagewesen. Liegt mitten im Wald. Wollen das Auto sauber machen und morgen uns an den Swimmingpool legen (letzter Tag mit Wohnmobil). Die Sonne scheint wieder heiß,, lauf Anzeige 28° im Schatten.</p> <p>Fahrt KM 7.272 Übernachtung: Campingplatz Vacaville</p>
Mo	23.5	Wohnmobil cleanen	<p>Haben heute den halben Tag das Auto innen und außen gereinigt. Den anderen halben Tag haben wir in der Sonne und am Swimmingpool gebraten. Das Wasser war herrlich kühl.</p> <p>Übernachtung: Campingplatz Vacaville</p>

Amerika Urlaub Angelika Bernd 22.04. - 28.05.1983

Tag	Mon	Route	Beschreibung
Di	24.5	Concord	Früh aufgestanden. 07:00. Die Abwassertanks gereinigt und los nach Concord. 09:30 da gewesen. Dann wurde das Fahrzeug gecheckt und abgerechnet. Um 11:00 wurden wir ins Hotel gefahren. Diesmal war aber ein Zimmer im Hotel Union Square frei. Zwar längst nicht so schön wie im Hilton aber besser wie im Wohnmobil. Sind anschließend Essen gegangen. In den Burger King. Haben uns noch etwas herumgetrieben (Civic Center, Oper usw.). Um 17:00 ins Hotel zurück. Diesmal haben wir das 1te mal Fernsehen geschaut - seit 4 Wochen. Im TV lief Tom+Jerry. Leider versteht man wenig. Wollen früh ins Bett da wir morgen eine 7 Std. Tour in und um San Francisco gebucht haben. Fahrt KM Ende 7.32. Insgesamt 2.500 KM total. Übernachtung: Hotel Union Square / San Francisco
Mi	25.5	San Francisco	Das Frühstück mussten wir uns aufs Zimmer holen. Es bestand aus Kaffee und Croissant. Für den Preis kann man auch nicht mehr verlangen. Um 10:00 mussten wir am Airport sein. Die Tour führte zuerst nach Muir Wood zu den Mammutbäumen. Es ist schon großartig, inmitten von 2-3000 Jahren Zeitgeschichte zu stehen. Danach fahren wir wieder über die Golden Gate Bridge nach Sausalito, dem Künstlerviertel von S.F. Die Nachmittagstour führte durch S.F. Stadt, Golden Gate Bridge, Park, Chinatown, Japantown, Fisherman's Wharf, vorbei an Alcatraz, Museumsviertel, Schwulenviertel, Bankenviertel, Seal Rocks usw. Leider konnte man in 7 Std. die Stadt nur vom Durchfahren kennenlernen. Morgen wollen wir uns Chinatown und Fisherman's Wharf genauer ansehen. Nachdem wir gegessen hatten gingen wir wieder ins Hotel. Hier nachts fortgehen ist zu teuer, wie überall. Einmal in eine Disco und ruckzuck ist man für 2 Personen umgerechnet 150 DM den Abend los. Schauen wir halt wieder Fernsehen. Es kommen gute, spannende Western und Krimis. Übernachtung: Hotel Union Square / San Francisco
Do	26.5	San Francisco	Nach dem Frühstück liefen wir durch Chinatown. Hier hört man kaum Englisch. Nur Chinesisch, auch sieht man kaum Weiße oder Schwarze. Es ist ein Land in einer Stadt. Und der Geruch, so vielfältig wie die Läden die man sieht. Von Chinatown zur Lombardstreet, der Kurven- und Blumenreichen Straße nur 1/2 km, aber bergauf. Von der L-street gings zu Fisherman's-Wharf. Hier sieht man alte Kriegsschiffe, U-Boote, Schoner, Frachter, Segelschiffe und Fähren. Außerdem eine lange Straße mit Fischständen und Krebsen und jede Menge was das Meer zu bieten hat. Es riecht und schmeckt herrlich. Man kann hier wunderbar Essen bei einem Ausblick auf die Bay, Alcatraz und die Golden Gate Bridge. Wir gingen noch ins "Believe ist or not". Hier gab es alle Möglichen Kuriositäten zu sehen wir Tiere mit 2 Körpern oder Köpfen. Nach dem Essen machten wir noch eine Haf Rundfahrt um die Bay. Von der anderen Seite der Bay hat man einen herrlichen Ausblick auf die Silhouette der Stadt mit ihren Hochhäusern und Brücken. Wir haben mittlerweile 17:00. Uns tun die Füße weh. Es wird Zeit zum Hotel zurück zu gehen. Übernachtung: Hotel Union Square / San Francisco
Fr	27.5	Rückflug	Nach dem Frühstück gepackt und ca. um 10:00 zum Airport los. Der Heimflug dauert ca. 12 Std. Popo- und Knieschmerzen angesagt.
Sa	28.5	Germany	Vater holt uns vom Flughafen ab. Müde. Jetzt gibt es viele Dias und Filme zu entwickeln und unser hoffentlich nicht einmaliges Erlebnis Allen zu erzählen.

= 38 Tage



3.228 DEM	bis jetzt
2.880 DEM	Flug
4.420 DEM	RW
450 DEM	Hotel
2.100 DEM	noch zu erwarten
13.078 DEM	
100 DEM	Dias
260 DEM	Filme
13.438 DEM	

Bernd	Angelika
6.425 DEM	6.425 DEM
400 DEM	110 DEM
200 DEM	0 DEM
7.025 DEM	6.535 DEM